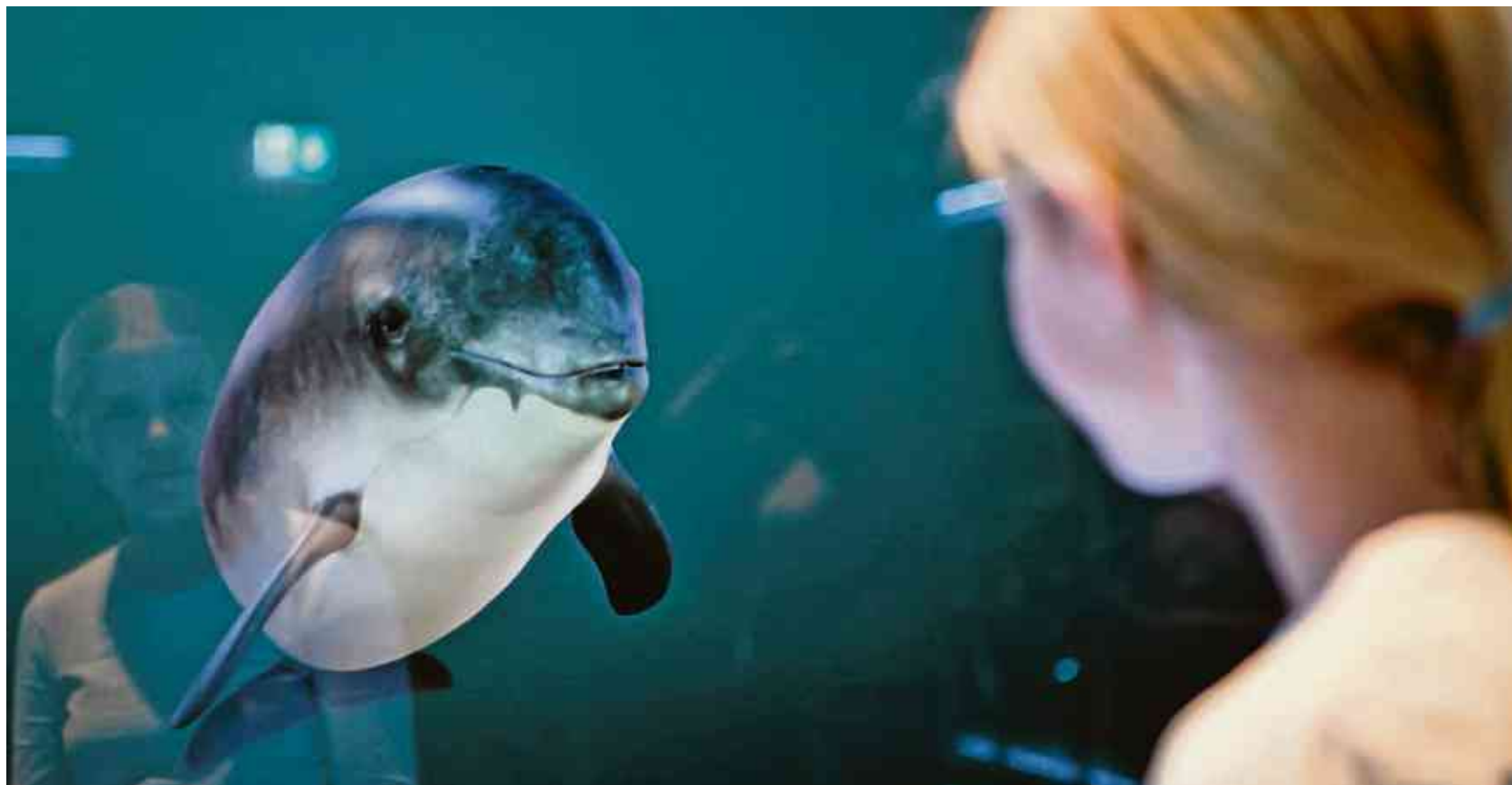




SCHMALSPUR-PARADIES

Ein Privatmann in Südafrika sammelt historische Loks, Eisenbahnwagen und Traktoren – ein Besuch. [Seite 2](#)



Schweinswale sind häufige, aber meist unsichtbare Gäste im echten Hamburger Hafen – im virtuellen kann man ihnen begegnen.

Fotos: zVg

Hamburgs zweiter Hafen

Im Discovery Dock auf virtuelle Tuchfühlung mit kleinen Walen und großen Kränen gehen

Wahrscheinlich haben Sie die Planung für die Sommerferien bereits weitgehend abgeschlossen. Wenn Sie aber noch Zeit für einen Wochenendausflug haben, dann sollte Sie nach Hamburg fahren. Dort gibt es einen neuen Hafen!

Nein, die aktuelle Sommerhitze hat uns keinen Streich gespielt. Es gibt wirklich einen neuen Hafen in der Hansestadt – und zwar einen virtuellen: das Discovery Dock. Und wer ein erlebnisreiches Wochenende an der Elbe verbringen will, sollte sowohl mit

“ Den echten Hafen vom Boot aus anschauen, im virtuellen Hafen selbst aktiv werden

einer Barkasse durch den echten Containerhafen schippern als auch selbst einen Kran führen und Container verladen. Das geht.

Denn das Discovery Dock ist die weltweit einzige und erste Mixed-Reality-Erlebniswelt, die einen Hafen spielerisch und interaktiv erlebbar macht – mitten in der Hamburger Hafen-City gelegen. Touristen, technikbegeisterte Menschen und Hafenliebhaber können hier in einer 50-minütigen Tour durch die knapp 300 Quadratmeter Fläche Wissenswertes über den Hamburger Hafen erfahren.

Für Kinder ist das Discovery Dock ab etwa zehn Jahren geeignet. Gründer und Betreiber ist die DuMont Media GmbH. Zu den Partnern gehören die Reederei Aida Cruises, der Hamburger Hafen, die Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) und die Hamburg Port Authority (HPA).

Aber was erlebt man nun dort? Es ist im wahrsten Sinne fantastisch, atemberaubend realistisch und faszinierend informativ. Im Discovery Dock wird der Hamburger Hafen zum virtuellen Abenteuerspielplatz. Die Erlebniswelt gegenüber der Elbphilharmonie lädt auf spektakuläre Art und Weise dazu



Mit speziellen Brillen wird die virtuelle Welt im Discovery Dock zum Leben erweckt.

ein, die großen und kleinen Abenteuer der unmittelbaren Umgebung hautnah zu erleben.

Mit Hilfe modernster Multi-Media-Technologie erleben Einheimische und Gäste Tag und Nacht Hamburgs pulsierendes Herz aus völlig neuen Blickwinkeln. Ein Rendezvous mit der

Wollhandkrabbe ist hier möglich, als Zollfahnder kann man Schmugglern auf der Spur kommen oder man kann mit dem Megakran Container manövrieren. Im Elbwasser schwimmen aber nicht nur große Containerschiffe, sondern auch Schweinswale oder Wollhandkrabben. Auch diese werden

im Discovery Dock dank moderner Technik sichtbar: Das Discovery Dock schafft damit einen Ort, an dem der Hafen als Herz von Hamburg in seinem ganzen Facettenreichtum zum digitalen und visuellen Erlebnis für Ham-

“ Geballtes Knowhow und interaktive Stationen sorgen für ein ganz besonderes Erlebnis

burger und ihre Besucher wird. Mit dem vereinten Knowhow von Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Stadt tauchen die Besucher in die Lebens- und Arbeitswelt Hafen ein und machen durch Multi-Media-Technologien wie Virtual Reality, multisensorischen Erlebniswelten und digitalem Lernen eine unvergessliche Erfahrung.

Wie funktioniert der Besuch? Ganz einfach: In einer Gruppengröße mit maximal 35 Personen stehen täglich acht geführte Touren à 50 Minuten zwischen 10 und 18 Uhr zur Verfügung, in denen die Besucher die knapp 300 Quadratmeter große Fläche auf Deutsch und Englisch erleben können. Das Beste: Hier kann man nicht nur entdecken, sondern auch selber mitmachen. Viele der multimedialen Stationen funktionieren interaktiv. Der Besucher löst knifflige Aufgaben, um noch intensiver und eindrucksvoller in die Erlebniswelt des Hamburger Hafens einzutauchen. Und wenn es dabei Fragen gibt, helfen erfahrene Guides, die auf Wunsch jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wer im Discovery Dock war, weiß, wie der Hamburger Hafen funktioniert und welche Bedeutung die Hansestadt für unsere Wirtschaft hat.

Klaus Kronsbein

! Mehr Informationen
discovery-dock.de
www.facebook.com/discoverydock
www.instagram.com/discoverydockhamburg

LESERREISE ZU SILVESTER

Exklusive Flussreise nach Amsterdam

Das Leserreisen-Highlight zum Jahreswechsel: Verbringen Sie sieben Tage an Bord der MS Esprit. Dieses Deluxe-Schiff verfügt ausschließlich über Außenkabinen. Nach der Einschiffung in Köln geht es über Nijmegen, Antwerpen und Rotterdam nach Amsterdam, wo Sie den Silvesterabend mit Galadinner und großer Silvesterparty an Bord verbringen. Den ersten Tag des neuen Jahres beginnen Sie mit einem ausgiebigen Neujahrsbrunch und reisen am späten Abend weiter in Richtung Arnheim. Am 3. Januar gehen Sie wieder in Köln von Bord. Beginnen Sie mit dieser Silvesterkreuzfahrt das neue Jahr entspannt und mit netten Leuten. Begleitet wird die Reise von Frau Steffenhagen aus dem DuMont Leserreisen-Team. Inhaber der Abocard erhalten drei Prozent Abocard-Bonus. Beratung und Buchung telefonisch unter 06187/4804-840 oder per E-Mail an leserreisen@ksta.de. (eb)

www.ksta.de/leserreisen



Den Jahreswechsel in Amsterdam erleben. Foto: stock.adobe.com/standert

NACHRICHTEN

HAUSTIER UND URLAUB

Hunde können mit, Katzen besser nicht

Tierhalter sollten sich rechtzeitig überlegen, wo ihr Haustier während des Urlaubs bleiben soll. Während Hunde mit auf die Reise gehen können, sollte man darauf bei Katzen, Vögeln und kleinen Heimtieren verzichten, rät der Deutsche Tierschutzbund. Solche Tiere werden besser in ihrer gewohnten Umgebung versorgt. (dpa)

BAYERN

Fossile Schätze im Dinosaurier-Museum

Im Dinosaurier Museum Altmühltal können kleine und große Urzeitfans ab sofort spektakuläre neue Einblicke in die Lebenswelt vor 150 Millionen Jahren gewinnen. Sie sind zweifelsfrei die Highlights der neuen Ausstellung: Dakosaurus und Sciuromimus. (dpa)

SO ERREICHEN SIE UNS

Telefonischer Anzeigenservice:
Tel.: 0221 / 925 864 10
reisanzeigen.koeln@dumont.de

Reiseanzeigen:
Tel.: 0221 / 224 2899
reisanzeigen.koeln@dumont.de

Online-Portal:
www.Reisen-Rheinland.de